

Göldner ganz groß

Google weiß alles – ist zumindest eine weitverbreitete Ansicht. Ob es wirklich so ist, kann in Einzelfällen doch bezweifelt werden. Denn wo sich die Datensammlung des US-Konzerns nicht auf das Nutzungsverhalten von Internetnutzern stützen kann, müssen teils vage Annahmen herhalten. Das geschieht zum Beispiel in der Darstellung der deutschen Politik, in der Wahlzettel bekanntlich noch mit einem Stift in der Hand auf Papier angekreuzt werden. Über die Freie Liste, die bei der zurückliegenden Kommunalwahl immerhin drei Ratsmandate in Unna erhalten hat, verschätzt sich Google zumindest zugunsten der Gesuchten: Als „Regierungsbehörde“ wird die Unnaer Ortspartei dort angezeigt. „Wenigstens Google weiß, wo wir eigentlich hingehören“, schmunzelt auch Fraktionschef Klaus Göldner über diese Einstufung.